

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.05.2026  
Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 21:38 Uhr  
Ort: im Fürstenzimmer des Gasthofes Goldener Hirsch

---

## ANWESENHEITSLISTE

### **Erster Bürgermeister**

Ullinger, Florian

### **CSU-Fraktion**

Bauer, Michael  
Feneberg, Helmut  
Kuhn, Michaela  
Multari, Antonio  
Rauch, Silvia  
Schlaak, Timo  
Traut, Markus

### **AfD**

Reindl, Christian

### **Bündnis 90/Grüne**

Epple, Wolfgang  
Räder, Christine  
Räder, Günter, Dr.

### **Freie Wähler Obergünzburg e.V.**

Beck, Matthias  
Bräckle, Nina  
Brutscher, Dominic  
Havelka, Florian  
Heisler, Valentin  
Hummel, Jürgen  
Keller, Pius  
Mahler, Robert  
Zirm, Sebastian

### **Schriftführerin**

Hildebrandt, Regine

## **Verwaltung**

Brenner, Christoph  
Rieser, Matthias

## **Abwesende und entschuldigte Personen:**

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Vereidigung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters
2. Vereidigung der neuen Mitglieder des Marktgemeinderates
3. Beschlussfassung über die Art und Zahl der weiteren Bürgermeister/innen
4. Wahl der weiteren Bürgermeister/innen und Vereidigung
5. Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
6. Erlass einer Geschäftsordnung
7. Bestellung der Ausschussmitglieder
8. Bestellung der Vertreter/innen in die Grundschulverbandsversammlung
9. Bestellung der Vertreter/innen in die Schulverbandsversammlung
10. Bestellung der Vertreter/innen in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg
11. Bestellung von Mitgliedern des Marktgemeinderates in den Verwaltungsrat des Obergünzburger Kommunalbetriebs AöR
12. Bestellung Jugend-, Senioren-, Behindertenbeauftragte/r
13. Bestellung des ersten Bürgermeisters zum Eheschließungsstandesbeamten  
- Information
14. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister" für den ehemaligen Ersten Bürgermeister Lars Leveringhaus
15. Sonstiges  
- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen

Erster Bürgermeister Florian Ullinger eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände geäußert.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Erster Bürgermeister Florian Ullinger den neu- und wiedergewählten Mitgliedern zu ihrer Wahl. Er freut sich auf eine konstruktive, sachorientierte und bürgernahe Zusammenarbeit.

Sein besonderer Gruß gilt Frau Stefanie Gronostay für die Berichterstattung der Allgäuer Zeitung sowie den zur Sitzung erschienenen Zuhörern.

Er gratuliert Marktgemeinderat Matthias Beck zu dessen 37. Geburtstag.

Weiter stellt er dem Gremium mit Regine Hildebrandt die neue Assistentin für das Vorzimmer Bürgermeister vor. Gleichzeitig richtet er seinen Dank an Simone Multari, die das Rathaus nach vielen Jahren verlässt und wünscht ihr für den beruflichen Neustart alles Gute.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1. Vereidigung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters**

Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen.

Die Vereidigung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters nimmt das älteste anwesende Marktgemeinderatsmitglied, Herr Dr. Günter Räder, ab (Art. 27 Abs. 3 KWBG).

Gemäß Art. 27 Abs. 1 KWBG ist der Diensteid spätestens zu Beginn der ersten Sitzung, die der Gemeinderat nach Beginn der Amtszeit des Beamten abhält, zu leisten.

Bürgermeister Ullinger legt den Eid wie folgt ab: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

### **2. Vereidigung der neuen Mitglieder des Marktgemeinderates**

Die Vereidigung nimmt der Erste Bürgermeister Florian Ullinger vor.

Gegenüber dem Bürgermeister leisten nun die neu gewählten Marktgemeinderäte, in alphabetischer Reihenfolge

- Dominik Brutscher
- Helmut Feneberg
- Valentin Heisler
- Pius Keller
- Silvia Rauch
- Christian Reindl
- Sebastian Zirm

einzelnen den in Art. 31 Abs. 4 GO vorgeschriebenen Eid wie folgt ab: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“.

Alle Anwesenden erheben sich dazu von ihren Plätzen.

### **3. Beschlussfassung über die Art und Zahl der weiteren Bürgermeister/innen**

Erster Bürgermeister Florian Ullinger trägt vor, dass in Art. 35 Abs. 1 Satz 1 GO geregelt ist, dass ein/e zweite/r Bürgermeister/in gewählt werden muss und ein/e weitere/r dritte/r Bürgermeister/in gewählt werden kann.

Daneben muss gemäß Art. 35 Abs. 1 Satz 2 GO der Marktgemeinderat beschließen, ob der/die zweite und/oder dritte Bürgermeister/in ehrenamtlich tätig ist.

#### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, aus seiner Mitte zwei weitere Bürgermeister/innen zu wählen.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

Der Marktgemeinderat beschließt, dass der Zweite und der Dritte Bürgermeister ehrenamtlich tätig sind.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

### **4. Wahl der weiteren Bürgermeister/innen und Vereidigung**

Vor Beginn der Wahl ist ein Wahlausschuss zu bilden, dem folgende Mitglieder angehören:

- Erster Bürgermeister Florian Ullinger
- Geschäftsstellenleiter Matthias Rieser
- Kämmerer Christoph Brenner

#### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat spricht sich für die vorgeschlagenen Mitglieder des Wahlausschusses aus:

- Erster Bürgermeister Florian Ullinger
- Geschäftsstellenleiter Matthias Rieser
- Kämmerer Christoph Brenner

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

Es besteht Einverständnis, als Schriftführerin Regine Hildebrandt zu bestimmen.

Erster Bürgermeister Florian Ullinger erläutert den Wahlmodus: Die Wahl hat gemäß Art. 51 Abs. 3 GO in geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln zu erfolgen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Neinstimmen und leere Stimmzettel sind ungültig.

### **Wahl des/der Zweiten Bürgermeisters/meisterin**

Erster Bürgermeister Florian Ullinger bittet um Vorschläge:  
Für die Wahl zur Zweiten Bürgermeisterin wird Markträtin Michaela Kuhn vorgeschlagen.

Die Stimmzettel werden unter den Marktgemeinderäten verteilt.

Der Bürgermeister fordert die Marktgemeinderäte dazu auf, einzeln die Stimmzettel in der Wahlkabine auszufüllen und danach in die Wahlurne zu werfen. Von den anwesenden 21 Mitgliedern werden 21 Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit den anwesenden Markträten überein.

Die Stimmzettel werden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wird festgestellt, dass keine Stimmzettel ungültig sind. Von den gültigen Stimmzetteln entfallen:

21 Stimmen auf Michaela Kuhn.

Der Erste Bürgermeister verkündet nun das Wahlergebnis und stellt fest, dass Michaela Kuhn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zur Zweiten Bürgermeisterin gewählt ist. Er fragt die Gewählte, ob sie die Wahl annimmt. Die Gewählte nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Nach der Annahme der Wahl wird die neu gewählte Bürgermeisterin nach Art. 27 KWBG durch den Ersten Bürgermeister vereidigt: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Die Zweite Bürgermeisterin nimmt nun rechts neben dem Ersten Bürgermeister Platz.

### **Wahl des/der Dritten Bürgermeisters/meisterin**

Für die Wahl zur Dritten Bürgermeisterin wird Markträtin Christine Räder vorgeschlagen.  
Ebenfalls vorgeschlagen für die Wahl zum Dritten Bürgermeister wird Marktrat Christian Reindl.

Die Stimmzettel werden ausgehändigt. Die Abstimmung erfolgt in gleicher Weise.

Von den anwesenden 21 Mitgliedern werden 21 Stimmzettel abgegeben. Die Zahl der abgegebenen Stimmzettel stimmt mit den anwesenden Markträten überein. Die Stimmzettel werden nun geöffnet und auf ihre Gültigkeit überprüft. Es wird festgestellt, dass keine Stimmzettel ungültig sind. Von den gültigen Stimmzetteln entfallen

20 Stimmen auf Christine Räder  
1 Stimme auf Christian Reindl

Der Bürgermeister verkündet nun das Wahlergebnis und stellt fest, dass Christine Räder die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zur Dritten Bürgermeisterin gewählt ist. Er fragt die Gewählte, ob sie die Wahl annimmt. Die Gewählte nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Frau Christine Räder legt vor Bürgermeister Ullinger den Eid wie folgt ab: „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Dritte Bürgermeisterin Christine Räder nimmt nun links neben dem Ersten Bürgermeister Platz.

## **5. Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts**

Die Satzung wurde allen Marktgemeinderäten mit der Ladung zugeschickt. Herr Rieser erläutert die Satzung und weist auf die Änderungen zur Legislaturperiode 2020- 2026 hin:

- Bezeichnung Haupt-, Finanz-, und Personalausschuss; vergrößert von 5 auf 7 Mitglieder
- Bezeichnung des Ausschusses Kultur, Jugend, Senioren und Soziales
- die Sitzungsgelder und Pauschalentschädigungen bleiben bei 60 Euro (eventuell benannte Ortssprecher fallen ebenfalls unter die vorgeschlagene Pauschalentschädigung)

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, die diesem Beschluss als Anlage beigefügte Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Diese Satzung tritt am 01.05.2026 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 07.05.2020 außer Kraft.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

## **6. Erlass einer Geschäftsordnung**

Geschäftsstellenleiter Matthias Rieser trägt die Geschäftsordnung vor und erläutert insbesondere die wesentlichen Änderungen gegenüber der ehemaligen Fassung:

- § 2 Entscheidungen Bauturbo durch Marktgemeinderat
- § 8 Änderung Bezeichnung Finanzausschuss in Haupt-, Personal- und Finanzausschuss und Änderung der Aufgaben (Vorberatung von wichtigen Personalentscheidungen, beschließend bei Vergabe von Bauplätzen, Förderungen, Zuwendungen, Zuschüssen für örtliche Vereine und Kirchen bis zu einem Betrag von 50.000 Euro).
- Bau- und Verkehrsausschuss: Erhöhung Wertgrenzen Bauaufträge von 15.000 auf 20.000 Euro, Entscheidungen über Stellungnahmen zu Bauleitplanverfahren benachbarter Gemeinden)
- Änderung Bezeichnung Ausschuss Kultur und Soziales in Ausschuss für Kultur, Jugend, Senioren und Soziales
- § 12 Erhöhung der Wertgrenzen bei den Befugnissen des Ersten Bürgermeisters (von 30.000 Euro auf 40.000 Euro)
- § 16 Dr. Günter Räder als weiterer Stellvertreter bei Verhinderung aller drei Bürgermeister (ältestes Marktgemeinderatsmitglied)
- § 23: Flexibilität für den Bürgermeister bei Ladung hinsichtlich des Sitzungsortes, Sitzungszeit ab 19:30 Uhr (§ 23), der erste Dienstag/Monat bleibt turnusgemäß Sitzungstag
- § 25 ausschließlich elektronische Ladung und elektronische Bereitstellung Sitzungsvorlagen
- § 29 Möglichkeit der Verhängung eines Ordnungsgeldes

Bürgermeister Ullinger weist darauf hin, dass bei Bedarf Sitzungsunterlagen weiterhin in Papierform zugestellt werden; die Marktgemeinderäte, die davon Gebrauch machen wollen, können sich bei ihm melden.

Florian Havelka will wissen, ob noch eine weitere Person als Stellvertreter benannt werden müsste, sollte im Ernstfall auch Dr. Günter Räder ausfallen.

Matthias Rieser bestätigt, dass keine weitere Benennung notwendig ist.

Michael Bauer will wissen, wer Dr. Günter Räder im Ernstfall als Vertretung beruft.

Matthias Rieser gibt an, dass der Verhinderungsfall über die GO genau definiert ist.

Dr. Günter Räder erklärt den Marktgemeinderatsmitgliedern noch einmal kurz, wie sich ein sogenannter Ernstfall/Verhinderungsfall definiert.

## **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die diesem Beschluss als Anlage beigefügte Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat. Jedem Ratsmitglied wird ein ausgedrucktes Exemplar ausgehändigt.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

## **7. Bestellung der Ausschussmitglieder**

Erster Bürgermeister Florian Ullinger informiert, dass bereits im Vorfeld mit den Fraktionen die Besetzung der Ausschüsse beraten wurde.

Das Verfahren zur Besetzung der Ausschüsse wird durch die Geschäftsordnung festgelegt. Laut Geschäftsordnung soll das Hare/Niemeyer-Verfahren angewendet werden.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und der Bau- und Verkehrsausschuss bestehen gemäß § 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts jeweils aus dem Vorsitzenden und sieben Mitgliedern. Der Rechnungsprüfungsausschuss und der Ausschuss für Kultur, Jugend, Senioren und Soziales bestehen aus dem Vorsitzenden und 5 ehrenamtlichen Mitgliedern des Marktgemeinderats.

Formel:  
Zahl der Sitze im Marktgemeinderat / Anzahl der Gesamtsitze des Marktgemeinderats x Anzahl der Ausschusssitze

Berechnung:

CSU: 7 Sitze im Marktgemeinderat

AfD: 1 Sitz im Marktgemeinderat

GRÜNE: 3 Sitze im Marktgemeinderat

FW: 9 Sitze im Marktgemeinderat

5er Ausschuss: Rechnungsprüfungsausschuss und Ausschuss für Kultur und Soziales:

CSU:  $7/20 * 5 = 1,75 = 2$  Ausschusssitze

AfD:  $1/20 * 5 = 0,25$

GR.:  $3/20 * 5 = 0,75 = 1$  Ausschusssitz

FW:  $9/20 * 5 = 2,25 = 2$  Ausschusssitze

7er Ausschuss: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss, Bau- und Verkehrsausschuss:

CSU:  $7/20 * 7 = 2,45 = 3$  Ausschusssitze

AfD:  $1/20 * 7 = 0,35 = 0$

GR.:  $3/20 * 7 = 1,05 = 1$  Ausschusssitz  
 FW:  $9/20 * 7 = 3,15 = 3$  Ausschusssitze

Die Ausschüsse werden wie folgt besetzt:

**Haupt-, Finanz-, Personalausschuss (7er)**

Partei	Mitglied	Stellvertretung
CSU	Markus Traut	Michael Bauer
CSU	Antonio Multari	Helmut Feneberg
CSU	Michaela Kuhn	Silvia Rauch
FW	Matthias Beck	Sebastian Zirm
FW	Florian Havelka	Robert Mahler
FW	Dominic Brutscher	Jürgen Hummel
GR	Dr. Günter Räder	Christine Räder

**Bau- und Verkehrsausschuss (7er)**

Partei	Mitglied	Stellvertretung
CSU	Markus Traut	Michael Bauer
CSU	Helmut Feneberg	Antonio Multari
CSU	Timo Schlaak	Silvia Rauch
FW	Robert Mahler	Matthias Beck
FW	Jürgen Hummel	Sebastian Zirm
FW	Pius Keller	Valentin Heisler
GR	Wolfgang Epple	Christine Räder

**Ausschuss für Kultur und Soziales (5er)**

Partei	Mitglied	Stellvertretung
CSU	Michael Bauer	Michaela Kuhn
CSU	Antonio Multari	Silvia Rauch
FW	Sebastian Zirm	Florian Havelka
FW	Valentin Heisler	Dominic Brutscher
GR	Christine Räder	Wolfgang Epple

**Rechnungsprüfungsausschuss (5er)**

Vorsitzender: Silvia Rauch (Stellvertreter Michael Bauer)

Partei	Mitglied	Stellvertretung
CSU	Timo Schlaak	Helmut Feneberg
CSU	Antonio Multari	Markus Traut
FW	Matthias Beck	Florian Havelka
FW	Dominic Brutscher	Pius Keller
GR	Dr. Günter Räder	Wolfgang Epple

Eine persönliche Beteiligung liegt bei Ausschussbesetzungen nicht vor. Daher dürfen auch Vorgeschlagene mitstimmen.

**Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung von Silvia Rauch zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung von Michael Bauer zum Stellvertreter der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses.

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung der Mitglieder wie vorgetragen in die oben genannten Ausschüsse.

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

## **8. Bestellung der Vertreter/innen in die Grundschulverbandsversammlung**

Mit der Weiterentwicklung der Hauptschule zur Mittelschule im Jahre 2010 hat das BayEUG einige Änderungen erfahren. Durch Verordnung der Regierung von Schwaben wurde mit Wirkung zum 01.08.2010 der Schulsprengel der Grundschule herausgelöst und dem „Grundschulverband Obergünzburg“ zugeordnet. Der Hauptschulsprengel wurde unverändert in der neuen „Mittelschule Obergünzburg“ fortgeführt. Im Februar 2013 wurde durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag der Schulaufwand für die „Grundschule Obergünzburg“ auf den Schulverband Obergünzburg rückwirkend zum 01.08.2010 übertragen. Diesem Vertrag stimmten der Schulverband Obergünzburg, der Markt Obergünzburg, die Gemeinden Günzach und Untrasried sowie der Schulverband „Grundschule Obergünzburg“ zu.

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode muss sich der Grundschulverband neu konstituieren. Dazu müssen Mitglieder aus dem Marktrat benannt werden, die dann zu einer konstituierenden Sitzung zusammentreten und auch eine/n neue/n Vorsitzende/n bzw. stellvertretende/n Vorsitzende/n wählen.

Der Markt Obergünzburg sowie die Gemeinden Günzach und Untrasried entsenden gemäß Art. 9 BaySchFG Mitglieder in die Grundschulverbandsversammlung: „In die Verbandsversammlung werden die Ersten Bürgermeister der am Schulverband beteiligten Gemeinden entsandt. Daneben entsenden Gemeinden, aus denen am 1. Oktober jeden Jahres 51 bis 100 Schülerinnen und Schüler die Verbandsschule besuchen (Verbandsschüler), eine/n und für jedes weitere angefangene Hundert Verbandsschüler nochmals eine/n weitere/n Verbandsrat/Verbandsrätin in die Verbandsversammlung“.

	Schülerzahlen Grundschule zum 01.10.2025	
Gemeinde Obergünzburg	242	BGM + 1 + 1 + 1 = 4
Gemeinde Untrasried	90	BGM + 1 = 2
Gemeinde Günzach	69	BGM + 1 = 2

### **Hinweis:**

Der jeweilige Gemeinderat des Schulverbandsmitglieds bestellt die der Gemeinde zustehenden weiteren Mitglieder der Schulverbandsversammlung durch eine offene Abstimmung (Art. 9 Abs. 3

Satz 3 BaySchFG, Art. 51 Abs. 1 GO); eine Wahl nach Art. 53 Abs. 3 GO ist nicht erforderlich. Bestimmt werden können nicht nur Gemeinderäte, sondern grundsätzlich alle Gemeindebürger/innen (Art. 15 Abs. 2 GO). Die Amtsdauer der Verbandsräte richtet sich dabei nach der Wahlperiode des Gemeinderats (Art. 9 Abs. 3 Satz 3 BaySchFG).

Das heißt:

Eine Bindung an das Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Parteien sieht das BaySchFG nicht vor. Es sind nicht einmal zwingend Gemeinderäte in den Schulverband zu entsenden.

Herr Rieser gibt allgemeine Informationen zum Grundschulverband, der sich gründete, als aus der Volksschule die Grund- und die Mittelschule wurde und es infolgedessen zwei verschiedene Schulen in Obergünzburg gab. Um die Abläufe zu vereinfachen, wurden die Aufgaben der Verwaltung des Grundschulverbands auf den Mittelschulverband übertragen. Der Grundschulverband tagt deshalb nur einmalig pro Legislaturperiode. Die Trennung der beiden Schulen wird bei den einzelnen Punkten jedoch berücksichtigt.

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung folgender drei Mitglieder in die Grundschulverbandsversammlung:

Timo Schlaak (Stellvertreter Markus Traut)  
Wolfgang Epple (Stellvertreterin Christine Räder)  
Nina Bräckle (Stellvertreter Florian Havelka)

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

## **9. Bestellung der Vertreter/innen in die Schulverbandsversammlung**

Nach einem Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 06.02.2013 wurde die Mitgliederzahl gemäß Art. 9 Abs. 3 Satz 2 in Verbindung mit Satz 3 BaySchFG mit Wirkung zum 01.08.2010 erweitert. Die Schulverbandsversammlung besteht aus den Ersten Bürgermeistern/Bürgermeisterin der Märkte Obergünzburg und Ronsberg sowie der Gemeinden Günzach und Untrasried. Die Mitgliedsgemeinden, aus denen mehr als 50 Schüler/innen die Grund- und /oder Mittelschule besuchen, entsenden bis 100 Schüler/innen eine/n weitere/n Vertreter/in und für jedes weitere angefangene 100 der Schüler/innen einen weiteren Vertreter.

Bei 354 Verbandsschülern (Stand 01.10.2025) sind gemäß Art. 9 BaySchFG neben dem Ersten Bürgermeister 4 Marktgemeinderatsmitglieder als Vertreter/in in die Schulverbandsversammlung zu bestellen.

Die Gemeinden Günzach (98 Verbandsschüler) ist neben der Bürgermeisterin mit einem weiteren Gemeinderatsmitglied vertreten. Die Gemeinde Untrasried (115 Verbandsschüler) ist neben dem Bürgermeister mit zwei weiteren Gemeinderatsmitgliedern vertreten, der Markt Ronsberg (39 Verbandsschüler) wird durch den Bürgermeister vertreten.

### **Hinweis:**

Der jeweilige Gemeinderat des Schulverbandsmitglieds bestellt die der Gemeinde zustehenden weiteren Mitglieder der Schulverbandsversammlung durch eine offene Abstimmung (Art. 9 Abs. 3 Satz 3 BaySchFG, Art. 51 Abs. 1 GO); eine Wahl nach Art. 53 Abs. 3 GO ist nicht erforderlich. Bestimmt werden können nicht nur Gemeinderäte, sondern grundsätzlich alle Gemeindebürger/innen (Art. 15 Abs. 2 GO). Die Amtsdauer der Verbandsräte richtet sich dabei nach der Wahlperiode des Gemeinderats (Art. 9 Abs. 3 Satz 3 BaySchFG).

**21.12 Uhr Marktgemeinderatsmitglied Timo Schlaak verlässt den Sitzungssaal.**

Das heißt:

Eine Bindung an das Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Parteien sieht das BaySchFG nicht vor. Es sind nicht einmal zwingend Gemeinderäte in den Schulverband zu entsenden.

**21.16 Uhr Marktgemeinderatsmitglied Timo Schlaak nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.**

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung der folgenden vier Mitglieder in die Schulbandsversammlung:

Timo Schlaak (Stellvertreter Markus Traut)  
Wolfgang Epple (Stellvertreterin Christine Räder)  
Nina Bräckle (Stellvertreter Valentin Heisler)  
Florian Havelka (Stellvertreter Sebastian Zirm)

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

### **10. Bestellung der Vertreter/innen in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg**

Gemäß Art. 6 Absatz 2 VGemO sind in die Gemeinschaftsversammlung der VG zu entsenden:

- der Erste Bürgermeister,
- ein weiteres Gemeinderatsmitglied und
- für jedes volle Tausend der Einwohner/innen ein weiteres Gemeinderatsmitglied, d.h. bei 6.387 Einwohnern (Stand 31.12.2024) → weitere 6 Marktgemeinderatsmitglieder  
→ insgesamt 7 Marktgemeinderatsmitglieder + Erster BGM

Für die Entsendung der gekorenen Mitglieder ist das Stärkeverhältnis der Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat und die Regelung in der GeschO zur Berechnung der Sitzverteilung (z.B. Hare-Niemeyer) entscheidend.

<b>Partei</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertretung</b>
CSU	Michaela Kuhn	Markus Traut
CSU	Silvia Rauch	Helmut Feneberg
CSU	Michael Bauer	Timo Schlaak
FW	Valentin Heisler	Dominic Brutscher
FW	Matthias Beck	Sebastian Zirm
FW	Robert Mahler	Florian Havelka
GR	Christine Räder	Wolfgang Epple

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung der oben genannten Mitglieder in die Gemeinschaftsversammlung.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

## **11. Bestellung von Mitgliedern des Marktgemeinderates in den Verwaltungsrat des Obergünzburger Kommunalbetriebs AöR**

2008 wurde die Anzahl der Mitglieder im Verwaltungsrat von 5 auf 7 erhöht.

Nach § 5 der Unternehmenssatzung muss bei der Bestellung die Stärkeverhältnisse der im Marktrat vertretenen Parteien berücksichtigt werden (analog zur Ausschussbesetzung).

Folgende Mitglieder des Marktgemeinderates werden in den Verwaltungsrat bestellt:

<b>Partei</b>	<b>Mitglied</b>	<b>Stellvertretung</b>
CSU	Silvia Rauch	Markus Traut
CSU	Timo Schlaak	Antonio Multari
CSU	Helmut Feneberg	Michael Bauer
FW	Robert Mahler	Matthias Beck
FW	Jürgen Hummel	Sebastian Zirm
FW	Pius Keller	Valentin Heisler
GR	Dr. Günter Räder	Wolfgang Epple

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung der oben genannten Mitglieder in den Verwaltungsrat des Obergünzburger Kommunalbetriebs AöR.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

## **12. Bestellung Jugend-, Senioren-, Behindertenbeauftragte/r**

Gemäß der Geschäftsordnung bestellt der Marktgemeinderat einen Jugend-, Senioren-, und Behindertenbeauftragten.

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung von Nina Bräckle als **Jugendbeauftragte**.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

Bürgermeister Ullinger gratuliert Nina Bräckle zur Bestellung und übergibt ihr die „Starter Box“ für Jugendbeauftragte.

Florian Havelka schlägt Nina Bräckle als Seniorenbeauftragte vor. Nina Bräckle signalisiert Zustimmung.

### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt die Bestellung von Nina Bräckle als **Seniorenbeauftragte**.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

Nina Bräckle schlägt Christine Räder als **Behindertenbeauftragte** vor. Christine Räder signalisiert, das Amt nicht annehmen zu wollen.

Bürgermeister Ullinger schlägt vor, erneut auf Christine Bibiella zuzugehen, die das Amt bis dato innehatte. Eventuell soll in kommender Sitzung die Bestellung erfolgen.

### **13. Bestellung des ersten Bürgermeisters zum Eheschließungsstandesbeamten - Information**

Neben den Verwaltungsmitarbeitern Konrad Wölfle, Carolina Beck, Sabine Artmann und Jessica Hörmann kann auch der Erste Bürgermeister bestellt werden.

Die Bestellung der Bürgermeister zu Standesbeamten kann nur von der Gemeinschaftsversammlung für den Standesamtsbezirk Obergünzburg wirksam beschlossen werden. Dadurch kann auch jeder der bestellten Bürgermeister auf dem Gebiet der gesamten VG - und nicht nur in seiner eigenen Gemeinde - tätig werden.

Die Gemeinschaftsversammlung ist terminiert auf Mittwoch, 10.06.2026.

### **14. Verleihung der Ehrenbezeichnung "Altbürgermeister" für den ehemaligen Ersten Bürgermeister Lars Leveringhaus**

#### **Beschluss**

Der Marktgemeinderat beschließt, Herrn Lars Leveringhaus den Ehrentitel „Altbürgermeister“ zu verleihen. Die Ernennung erfolgt im Rahmen eines feierlichen Verabschiedungstermins am Donnerstag, 25.06.2026.

**Einstimmig beschlossen**  
**Ja 21 Nein 0 Anwesend 21**

### **15. Sonstiges - Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen**

#### **Sanierung Rathaus**

Die Malerarbeiten (Ausbesserung) werden in den folgenden Wochen durchgeführt. Derzeit wird der Besprechungsraum hergestellt sowie der Übergang vom Foyer zum Sitzungssaal. Diese Woche erfolgen die Estricharbeiten. Die Fertigstellung des Sitzungssaales soll bis zur Trauung am 26.06.2026 erfolgt sein.

Die erste Marktgemeinderatssitzung im neuen Sitzungssaal findet im Juli statt.

#### **Hochbehälter am Lindenweg Obergünzburger Kommunalbetrieb**

Die Ausschreibung wurde erstellt und diese Woche veröffentlicht. Die Submission findet in KW 25 statt.

#### **Kleinvergaben**

- Treppe Netto (Finanzausschuss vorbesprochen)  
Antono Multari will wissen, wann die Umsetzung erfolgt.  
Erster Bürgermeister Florian Ullinger will den Termin nachreichen.

- Baumpflege

### **Sonstiges**

- Erster Bürgermeister Ullinger weist die Marktgemeinderatsmitglieder auf das vorliegende Taschenbuch hin, das alle relevanten Gesetze für Stadt- und Gemeinderäte enthält
- Zudem weist er die Marktgemeinderäte auf die Möglichkeit hin, Fortbildungen über das Selbstverwaltungskolleg zu buchen; diese sind kostenfrei für alle Mandatsträger. Wolfgang Epple will wissen, ob es eine Freistellungspflicht durch den Arbeitgeber gibt. Matthias Rieser will den Sachverhalt klären und nachreichen.
- Bürgermeister Ullinger weist auf die aktuelle Terminliste hin, die unter anderem die kommenden Sitzungstermine enthält. Diese Liste liegt den Marktratsmitgliedern vor.
- Bürgermeister Ullinger weist auf den Termin am Donnerstag, 25.06.2026, zur Verabschiedung von Herrn Leveringhaus hin; er freut sich über eine rege Teilnahme.
- Aktion Stadtradeln (14.06.-04.07.2026): Michael Bauer und Florian Havelka gehören dem Organisationsteam an und würden sich über Verstärkung aus den Reihen des Marktgemeinderates freuen. Dominic Brutscher sagt Unterstützung zu.
- Silvia Rauch bittet darum, die Terminliste um Nennung des jeweiligen Wochentags der Veranstaltung zu ergänzen.

Erster Bürgermeister Florian Ullinger schließt um 21:38 Uhr die öffentliche Sitzung.

Florian Ullinger  
Erster Bürgermeister

Regine Hildebrandt  
Schriftführung